

# **Das Kommunionkonzept des Pastoralverbundes Balve Hönnetal für die Gemeinden Affeln, Altenaffeln, Blintrop, Küntrop, Langenholthausen, Mellen und Garbeck 2014/2015**

## **1. Wichtiger Baustein der Vorbereitung: Weggottesdienste à ca. 45 – 60 Min.\***

**Unsere Erwartung:** Das angemeldete Kommunionkind ist da oder wird jeweils abgemeldet.

**Unsere Bitte ist:** Das Kommunionkind mit den im Weggottesdienst gemachten Erfahrungen nicht allein lassen. Das Kind freut sich über die Begleitung eines Erwachsenen (eines Elternteils, eines Großelternteils, eines Taufpaten/einer Taufpatin), weil sie ihm Geborgenheit gibt, weil Erlebtes anschließend besprochen werden kann und/oder weil eine Verbindung mit alltäglichen Erfahrungen gemeinsam leichter hergestellt werden kann. Letztentscheidend ist aber immer, was Eltern wollen und möglich machen können.

**Unser Angebot:** Kleinkinderbetreuung für jüngere Geschwisterkinder im benachbarten Pfarrheim (A/GME), Bürgerhaus (AA), Alte Schule (BLI), Pfarrhaus (KÜ), Krabbelstube (LH), o. a.

## **2. Wichtiger Baustein der Vorbereitung: Mitfeier von Sonntagsmessen in der Gemeinde**

Grundsätzlich gilt: Die Kommunionvorbereitung – speziell die Weggottesdienste – wollen hinführen zu einem besseren Verständnis und Mitfeiern können der Heiligen Messe und natürlich der Kommunion in der Heiligen Messe. Dieses Verständnis kann nur entstehen, wenn die Kinder die Weggottesdienstelemente auch durch den Besuch von Heiligen Messen wiederentdecken können. Durch regelmäßigen Kirchengang wird das Kommunionkind die elementaren Riten der Hl. Messe einüben können und darin vertraut und zuhause sein können.

**Erwartung:** Regelmäßiger Besuch einer Sonntagsmesse.

**Hinweis:** Es gibt Familienmessen, die gestalterisch besonders ansprechend sind für Kinder.  
Termine und Uhrzeiten stehen in den Pfarrnachrichten.

Auch hier gilt: Letztentscheidend ist, was Eltern möglich machen wollen und können.